

herzblatt kompakt

„Von kleinen und großen Herzen“

Unter dem Motto „Von kleinen und großen Herzen“ haben sich Mitte Februar Kinderkardiologen und Herzchirurgen im Kongresszentrum Leipzig erstmals gemeinsam getroffen, um sich über die neuesten Entwicklungen in ihren Fachdisziplinen auszutauschen. „Mit dieser neuen Konzeption der Jahrestagungen wollen wir in eine neue Ära der interdisziplinären Kooperation eintreten“, sagte Professor Ingo Dähnert von der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie, neben Professor Anno Diegeler von der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie einer der beiden Tagungspräsidenten.

Im klinischen Alltag würden die vielfältigen Verknüpfungen der Fachgebiete und die gemeinsame Verantwortung für die Behandlung von Patienten mit angeborenen Herzfehlern bereits praktiziert, betonte Dähnert. Mit der parallel durchgeführten Tagung werde die Zusammenarbeit nun erstmals auch beim wissenschaftlichen Austausch neuester Forschungsergebnisse Realität.

Schwerpunkte der Kinderkardiologen waren die neuesten Entwicklungen in der Diagnose und Therapie von angeborenen und erworbenen Herzerkrankungen sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen und „alten“ Patienten. Ein individuelles und maßgeschneidertes Vorgehen, betonte Dähnert, sei in besonderem Maße bei der Versorgung von Patienten mit komplexen angeborenen Herzfehlern erforderlich – „und das in jedem Lebensalter“.

(red)



Zur Gerd Killian-Projektförderung gratulieren Brigitte Stiller und Hellmut Oelert. In der Mitte die Preisträgerin Cordula Wolf.

Ausgezeichnete Forschung

Mit der Gerd Killian-Projektförderung 2016 wurde die Kinderärztin Dr. Cordula Wolf vom Deutschen Herzzentrum München ausgezeichnet. Sie erhält die Fördergelder für ihre Arbeiten zum klinischen Verlauf und den molekularen Grundlagen der hypertrophen Kardiomyopathie beim Noonan-Syndrom. Die Verleihung erfolgte im Februar anlässlich der Jahrestagung der Kinderkardiologen und Herzchirurgen in Leipzig. „Das Ziel der Arbeiten von Cordula Wolf ist es, Betroffenen Prävention und Hilfe anbieten zu können“, sagte Professor Hellmut Oelert, der den Preis im Namen der Deutschen Herzstiftung überreichte.

Ein ausführlicher Bericht über die Forschungsarbeiten von Cordula Wolf folgt in der nächsten Ausgabe von *herzblatt*. (red)



Weitere Informationen zum aktuellen Deutschen Herzbericht finden Sie unter: <http://www.herzstiftung.de/herzbericht>

Hohes Versorgungsniveau

Der im Januar 2016 veröffentlichte „Deutscher Herzbericht 2015“ belegt erneut ein hohes und stetig verbessertes Versorgungsniveau bei Kindern und Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern. Dank der erfolgreichen Behandlung erreichen heute etwa 90 Prozent aller Kinder mit angeborenem Herzfehler das Erwachsenenalter. Aktuelle Schätzungen gehen von rund 180 000 Erwachsenen mit einem angeborenen Herzfehler („EMAH“) in Deutschland aus.

Für die Versorgung der EMAH-Patienten wurden in den letzten Jahren spezialisierte Strukturen geschaffen. Aktuell stehen 15 überregionale und ein regionales EMAH-Zentrum zur Verfügung, hinzu kommen 284 niedergelassene EMAH-Ärzte.

(red)

Großzügige Spende der Beck'schen Stiftung

Ob für kleine oder große, gesunde oder kranke Herzen – die Beck'sche Stiftung in Berlin hilft, wo Hilfe gebraucht wird. Dr. Clemens Beck, der Stiftungsvorsitzende, konnte Ende 2015 die gute Nachricht überbringen, dass die Deutsche Herzstiftung erneut 100 000 Euro von der Stiftung erhält. Sie sollen für Präventionsprogramme und für herzkranken Kinder eingesetzt werden. Darüber hinaus half die Beck'sche Stiftung mit 15 000 Euro einem schwer herzkranken Jungen aus Marokko und ermöglichte seine lebensrettende Operation am Herzzentrum in Berlin.

Schirmherrin Barbara Genscher, Vorstand und Geschäftsführung der Deutschen Herzstiftung danken der Beck'schen Stiftung und ihrem Vorsitzenden Dr. Clemens Beck für das herausragende Engagement. *(ve)*



Herausragendes Engagement für die Kinderherzstiftung:
Dr. Clemens Beck

Rudern für Herzkinder

Mehrere Teams des Rudervereins „Rehasport Herzschlag Dietzenbach“ legten auf Ruderergometern stolze 42,195 Kilometer zurück. Die während des Rudermarathons geleisteten Spenden von 500 Euro kamen der Kinderherzstiftung zugute. *(ac)*



Freude über den gelungenen Rudermarathon

Spenden statt Kundengeschenke

Bereits zum dritten Mal hat das auf Schulverpflegung spezialisierte Unternehmen O.P.A.L.-Catering aus Offenbach am Main auf Kundengeschenke verzichtet und stattdessen 1500 Euro für die Kinderherzstiftung gespendet. *(rue)*

Kochbuch der Nauheimer Landfrauen

Einen Scheck von über 1500 Euro durfte Kai Rügenbrink, Projektleiter der Kinderherzstiftung, von den Nauheimer Landfrauen entgegennehmen. Der Betrag stammt unter anderem aus dem Verkauf des Landfrauen-Kochbuchs. *(rue)*

Die Kinderherzstiftung dankt

Emmi und Karl Wolf haben auch in diesem Jahr 500 Euro an die Kinderherzstiftung gespendet. Weitere Spenden erreichten uns in den letzten Monaten von Renate Beer, Frankfurt; Leopoldine Dotzer, Hilpoltstein; Heinrich Karl Fritz, Bärweiler; Lieselotte Johann, Saarbrücken; Paul Johann, Saarbrücken; Elisabeth Jung, Thür; Thorsten Richter, Bad Vilbel; Andre Schneiders, Düsseldorf; Detmar Steding, Ahrensburg; Dariusz Teofil Tratkowski, Alpen; Helmut Wacker, Krefeld; Barbara Wernecke, Berlin. Allen Spendern sei herzlich gedankt. *(ko)*